

Prof. Dr. Hermann Adrian

Uni Mainz FB Physik

Betreff: Diskussion in Neila am 17.5.2003 zur Bevölkerungsentwicklung

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Adrian,

18.5.03

Ich möchte mein Resümee voranstellen:

unsere Gesellschaft ist nicht mehr so statisch / fest geformt wie noch vor 2 Jahrhunderten; daher kann Mann sich Ausweichmöglichkeiten schaffen (weibliche Frauen aus Osteuropa).

Kein integer agierender Mensch hat für ein Unrechtsregime etwas anderes als Verachtung und zumindest stillen Widerstand. Nur die integer agierenden Menschen tragen ein Volk in eine positive Richtung und fördern Volk, Ansehen und Fortschritt / Wachstum. Bei einer Hexenjagd - wobei die mittelalterlichen Hexen diejenigen Menschen mit dem größten medizinischen Wissen über Krankheiten und Heilkräuter waren - verschwindet mit den Hexen auch deren Wissen, Kraft und Wirken. Jeder Staat / Gesellschaft hat die Macht, Mitglieder dieser Gesellschaft oder andere Völker zu versklaven.

Bezug zu Deutschland 2003:

=====

Deutschland hat sich von seinen rechtsstaatlich orientierten Anfängen zu einem rein feministischen Staat mit einem Opferkult gewandelt. Jede einseitige Ausrichtung eines Staates / Gesellschaft implementiert maximales Unrecht - in der Regel unter Missachtung von Wahrheit, Tatsachen und tagtägliche / menschliche Realität. Dem letzten deutschen Unrechtsstaat mit einer gewaltsam aufgestülpten Ideologie liefen nach einigen Jahrzehnten die Bürger weg - trotz Stacheldrahtzaun; wie viele wären es ohne den Zaun in den Jahren zuvor gewesen ? Der vorletzte deutsche Unrechtsstaat hat sich nicht nach Innen, sondern nach Außen gerichtet, wodurch dieser von alliierten Mächten zerschlagen wurde. Der jetzige deutsche Unrechtsstaat agiert vorwiegend nach Innen - nach Außen nur durch Missachtung der Haager Konventionen zur Rückführung entführter Kinder; wiederum folgt Staat - also Politik(er) - und Gesellschaft wie Lemminge einer Ideologie - dieses Mal nicht gegen ein anderes Volk gerichtet, sondern gegen einen elementaren Teil der Gesellschaft: das männliche Geschlecht.

Wiederum wird ein Teil der Gesellschaft als das Böse gebrandmarkt und wie schon bei den Hexen und vor 65 Jahren diese Gesellschaftsgruppe für alles Leid und alles Böse verantwortlich gemacht, vollkommen uninteressiert, ob es überhaupt möglich wäre (schlechte Ernte - Hexe/Hexer wird verbrannt, Gewalt in der Gesellschaft - nur von Männern kann (wie schon in allen Kriegen bewiesen) Gewalt ausgehen; Frauen als ideologisch festgelegte Opfer sind dazu nicht fähig = das heutige deutsche **Dogma**). Durch die Scheidungspolitik, basierend wie der gesamte deutsche Staat auf feministischer Ideologie, wird jeder Lebensgefährte - unabhängig von einem Trauschein - nach der Scheidung zu einem Arbeitssklaven von Frau und Kindern und hat unter dem Existenzminimum zu leben - kein Wunder, dass die meisten Scheidungsanträge von Frauen als DIE Gewinnerinnen ausgehen.

Wie schon die früheren Ideologien / Dogmen zeigten - doch welche Gesellschaft hat wirklich aus ihrer Vergangenheit langfristig gelernt? - wird dabei der gesamte Staat / Gesellschaft zum Verlierer:

- welcher vernunftbegabte Mann geht noch eine „Ehe“ ein (unabhängig des Trauscheins) ?
- welcher vernunftbegabte Mann setzt noch Kindern in Deutschland in die Welt ?
- was macht es für einen Sinn, in einen Unrechtsstaat mit feministischer Opferkultur zu investieren?
 - unsere Rechtssicherheit ist genauso groß, wie für Hexen und das praktizierte sog. Gottesurteil (Hexe(r) wird gefesselt in einen See geworfen; kommt er/sie wieder hoch, ist er/sie ein Hexe(r) und wird verbrannt, kommt er/sie wieder nicht wieder hoch, ist er/sie unschuldig)

Mich wundert es nicht, da jede 2. Ehe (Dunkelziffer: Lebensgemeinschaften) geschieden wird und mittlerweile Zahl der Eheschließung = Zahl der Scheidungen, dass

- vorwiegend Wohnungen für Singles benötigt & gebaut werden (München: Single Hochburg Dtl.)
- verhältnismäßig wenige Beziehungen von „Dauer“ (mehr als 3 Jahre) sind
- jedes Jahr die Geburtenrate abnimmt
- keine Investitionsbereitschaft (wie alles, Multifaktoriell und Multifunktionell) in Deutschland
- maximale Rechts(un)sicherheit, da Mann weiß, dass Mann für alles verantwortlich gemacht wird, unabhängig davon, ob Mann es verschuldet hat / überhaupt haben kann ([Dokument Prof. M. Bock](#))

- In USA boomt das Geschäft mit Klagen gegen Unternehmen, weil niemand in der Bevölkerung mehr Verantwortung für das eigene Leben nehmen will (Tabakindustrie <=> Raucher, übergewichtige Menschen <=> McDonalds); so auch deutsche Frauen <=> Ehevertrag (Prüfung auf Billigkeit)

Spiegel: 17 (19.4.03) Jan Fleischmann: Gespräch der Juristin Crier mit der 1. Lady Laura Bush: „für jeden Fehler, jedes Missgeschick soll jemand verantwortlich gemacht werden. Wir haben uns zu einer Opferkultur entwickelt, bei der der soziale Preis viel höher als der ökonomische ist.“

siehe dazu auch das Buch der Dipl.-Psychologin B. Kricheldorf: „Verantwortung - Nein Danke“

Nachdem in Deutschland ein Mann für das Böse steht, braucht man sich über kein, jedes Menschenrecht in´s Gegenteil verkehrende Urteil oder Gesetzesverabschiedung wundern sowie irrsinnige Anträge bei Gericht von Frauen. Mann darf natürlich auch eine Frau nicht ansehen, um nicht wegen sexueller Belästigung verklagt zu werden ! So sehr die Frauen frohlocken, über ihren Sieg über alles Maskuline, so sicher kommt dieses als Boomerang zurück; denn jeder Jung hat(te) eine Mutter, welche vielleicht auch ihn liebt(e).

Fast jede Frau wünscht sich ein Heim, Liebe, erfüllte Sexualität und eine Familie mit Kindern; dazu braucht es jedoch einen Mann / Gatten / Vater und KEINE Samenbank.

Logische Konsequenz aus diesem feministischen Unrechtsstaat:

- heirate nie
- setze niemals in Deutschland Kinder in die Welt
- gründe keinen Hausstand mit einer Frau
- meide jede Verbindlichkeit gegenüber einer Frau und meide jede heiratswillige wie die Pest

- meide jedes Gericht, denn Richter & Politiker legalisieren jedes Unrecht / Dogma (schließlich waren es Richter, welche die Hexen/r ó die Gebrüder Scholl in den Tod schickten)
- leben Dein Leben als Single, dann kann Mann nicht zu Unrecht kriminalisiert werden
 - durch falsche Gewaltanschuldigung (um die Wohnung vom Gericht geschenkt zu bekommen)

- durch falsche Missbrauchsanschuldigung (um die Kinder zum Eigentum zu bekommen)
- durch Strafverfahren wegen nur teilweise bezahltem Unterhalt, da Mann bw. arbeitsunfähig ist
- nutze sexuelle Möglichkeiten nur für Deine **eigene** Erfüllung
- investiere nur in Dich selbst, so dass der Staat Dich nicht, wie die Juden im letzten Jahrhundert, ausplündern / ausrauben kann (Gehalts- und Kontopfändung <Lohn- oder Firmenkonto>)

Somit verlieren nicht nur die Feministinnen ein erfülltes, partnerschaftliches & liebevolles Familienleben, Staat & Kinder haben keine Zukunft, kein zu Hause und keinen Vater !

Wie menschenwürdig oder menschenverachtend ein Staat ist - welcher durch seine Bürger/Gesellschaft und Werte- bzw. Moralvorstellungen repräsentiert wird, läßt sich an der Selbstmordrate ablesen; in Dtl. begehen ca. 12.000 Menschen pro Jahr Suizid; 60 Schüler nehmen es sich Tag für Tag vor - einer von Ihnen schafft es tatsächlich: Tag für Tag ! Unbestritten vermitteln die Väter den Kinder die Werte; wenn Werte dadurch unbekannt sind, weil Väter abgeschafft wurden, wird gerade von den Kindern ein Ersatz/Substitut gesucht - äußeres wie Aussehen, wertvolle Kleidung / Accessoires etc.; eine Gesellschaft ohne Werte ist eine Gesellschaft ohne Moral und ohne Zukunft. Da man hier kein Mann mehr sein darf, sich auch nicht mehr als solcher fühlen darf, jedoch NUR als solcher fühlen kann, entstehen max. psychische Belastung evtl. auch Verwirrung – also die Suche des eigenen Selbst und Bestätigung, dass man zumindest in einem einzigen Aspekt noch Mann ist und sein darf: nur und durch exzessiven Sex – Bestätigung dass man Mann ist.

Man geht in Deutschland von 220 Arbeitstage / Arbeitnehmer aus; wie viele Arbeitstage stehen wir im Stau (SPD in NRW Aussage vor einigen Jahren: *Autofahrer muß unattraktiv werden und die Staus noch viel länger werden, damit auf die Bahn umgestiegen wird*) ? Die aktuelle Rezession resultiert zum Teil auch aus dem volkswirtschaftlicher Schaden - bw. 15% der Arbeitszeit im Stau zzgl. der Fahrt zu und vom Arbeitsplatz – da auch die unproduktive Zeit (bei 15% = 33 Tage / Jahr) bezahlt werden muß, dies verteuert die Herstellungskosten - Dtl ist auch dadurch zu teuer am Weltmarkt

Dennoch danke ich Ihnen für das Engagement für unseren Staat / Volk und seine uns alle (oder zumindest unsere Kinder) betreffende Entwicklung. Jedoch bin ich mit Ihnen nicht konform, dass der Auslöser / Grund bzw. elementare Basis der Entscheidung: Baby => ja \neq Nein ein - wie immer und ausschließlich betont - finanzieller Natur ist - dieses wurde von den Personen im Publikum auch wiedergegeben: dass die beiden Damen 5 bzw. 9 Kinder haben, liegt ebenso wenig an der Ungerechtigkeit der höheren finanziellen Belastung der Familien wie an Überlegungen zur Rente oder der Bevölkerungsentwicklung, sondern einzig und allein an der Bedürfnispyramide (wie auch der Redner, welcher von der Großmutter als eines von 5 Kindern aufgezogen wurde, stellte der soziale Aspekt die Entscheidungsbasis für die Kinder vor wirtschaftlichen Erwägungen dar)!

Die Bedürfnispyramide hat als Basis aller nachfolgenden, höheren Aktivitäten / Bedürfnisse, das Grundbedürfnis: zu lieben und geliebt zu werden, Umsorgung, Ernährung, Sicherheit, sowie sexuelle Erfüllung - erst wenn diese Grundbedürfnis erfüllt sind, kommen Gedanken zur Selbst-erfüllung und noch viel später Gedanken zu Luxus ! So Christdemokrat Clemens Christmann ausführte, besitzt die Frage der Fertilität eine Multikausalität - also auch das Verhältnis zwischen Männern und Frauen (Rollenverteilung / Zufriedenheit \neq diese weichen Faktoren müssen Teil der „Diagnose“ sein), dem folgt die Korrelation und damit die wirtschaftlichen Erwägungen nach !

Ihr Konzept orientiert sich völlig am Gedanken des luxuriösen Lebens, denn die finanzielle Grundabsicherung auch für Familien ist in Deutschland immer gegeben. Daher sehe ich Ihr Konzept - was ein richtiger und wichtiger Ansatz ist - jedoch wie ein Bauwerk, welches mit dem 3. Stock

startet; gerne stehe ich Ihnen als Redner für die nächste Veranstaltung zur Verfügung, um diese Auffassung der allgemeinen Diskussion zu stellen, sofern nicht auch mir das Wort in den Ausführungen entzogen werden wird. Arbeit & Betreuungsangebot sind nur für eine bestimmte Ziel-/Frauengruppe relevant, welche Ehe & Familie NICHT als Lebensaufgabe empfinden; es gibt jedoch eine große Zahl von Frauen, welche darin vollkommen glücklich aufgehen ! Viele Frauen (darunter meine frühere Ehefrau) wollen nicht jeden Tag um 7:00 in die Arbeit gehen; das geforderte Betreuungsangebot ist daher eher privilegiert und richtet sich an Lifestyle orientierte Frauen. Dieses mag für Besserverdienende gelten, diese bleiben jedoch auch zukünftig von monetärer Familienhilfe ausgenommen; andererseits könnten sie sich die Hilfe finanziell immer leisten; daher lässt sich deren Kinderlosigkeit nicht so profan und rein ökologisch erklären, sondern nur mit den weichen Faktoren, denn ein gutverdienender Mann hat als Vater am Meisten zu verlieren - „Scheidungsfall“ !

<= Besserverdienende haben eine gute Ausbildung und daher sind daher besser über unser FamilienUnRechtsPraxis nicht nur in den Gerichtssälen informiert.

Nach meinem Wissen, war es nicht nur bei mir so, dass es eine partnerschaftliche Entscheidung war, zwischen meiner früheren Ehefrau und mir, Kinder in die Welt zu setzen; der Anstoß dazu kam ebenso wie der Termin von mir und wurde von meiner früheren Ehefrau positiv aufgenommen.

Beide Kinder waren gewollt, geplant und entstanden auf den 1. Versuch hin.

Nicht nur nach Ihren Ausführungen, welche konform dem Zeitgeist (welcher ebenso von allen Parteien und allen voran der Bundesfamilienministerin) propagiert wird, sind Kinder eine reine und ausschließlich Entscheidung der Frau - der Mann hat nur seinen Samen dazu zu spenden; daher definiert heute jeder Familie als die Gemeinschaft aus Frau und Kind(er) ! Vollkommen ignoriert wird die Wahrheit und die Tatsache, das die meisten Frauen nicht durch Blüten(be)staub(ung) oder durch die Nutzung einer Samenbank schwanger werden, sondern durch einen lebenden Mann und durch eine sexuelle Beziehung.

Für mich ist die Aufstellung einer These unter Ignorierung von Wahrheit und Tatsachen nicht einmal mehr pseudowissenschaftlich - nur deshalb, weil es der Zeitgeist so will, sondern nur mehr irreführend - wodurch den Land und dem Volk sehenden Auges Schaden zugefügt wird, denn es wird auf eine - pseudowissenschaftlich und damit durch scheinbar objektiv arbeitende Wissenschaftler „glaubwürdige“ Erkenntnisse vermittelt (Verbot der Kirche mit Beweise, dass die Erde rund ist und sich um die Sonne dreht).

Der heutige Zeitgeist blüht den Kindern - Jungen wie Mädchen - ein:

MÄNNER SIND SCHWEINE (wie durch das Lied beschrieben); daher ist es eine logische Konsequenz, dass Mann niemals ein Partner für eine Frau sein kann - denn wer gibt sich schon mit einem Schwein ab oder legt sich daneben in ein Bett ? Schweine sind reines Nutzvieh - also zum Ausnutzen und zum Schlachten da (finanziell sowie im Gerichtssaal oder in der Metzgerei, denn in allen Jahrhunderten legalisierten Politiker und ihre Handlanger: Richter und Polizei immer nur den aktuellen Zeitgeist - sie es bei der Hexenverfolgung oder der Sklavenhaltung)!

Entsprechend verhalten sich die Mitglieder der Gesellschaft: nachweislich werden Jungen in der Schule durch viele Lehrerinnen benachteiligt (gerade in den Grundschulklasse sind überwiegend Lehrerinnen), in der Familie wird mehr mit den Mädchen als mit den Jungen geschmust (Erleben von Nähe & Liebe) etc. und Vätern jedes Grund- und Menschenrecht genommen !

Wie kam es zu dem heutigen Zeitgeist ?

Ich sehe zwei Ursachen: die industrielle Revolution und die Weltkriege, welche sich auf die ganze westliche, christliche Welt auswirkten, daher haben wir den Zeitgeist überall in der christlichen Welt, nur mit unterschiedlichen Ausprägungen / Extremen.

Durch die industrielle Revolution war es nicht mehr möglich, die Familie durch die Kraft des Mannes / vom Ackerbau zu ernähren und die Familie zog in die Armenviertel / Slams der Städte.

Maschinen ermöglichten, dass auch Kinder ab 6 Jahren und Frauen industriell arbeiten konnten / gehen mussten, denn von dem väterlichen Minimallohn, konnte keine Familie leben.

Damit hatte sich für alle Zeiten die seit der Steinzeit feststehende Ordnung: Mann = Ernährer der Familie erledigt.

In den beiden Weltkriegen wurden als Soldaten ein großer Teil der männlichen Bevölkerung verheizt; in dem zurückbleibenden Trümmerfeld mussten die Frauen Ordnung und die Basis einer neuen Gesellschaft schaffen - eine neue Selbständigkeit in allen Handlungsfragen für die Frauen, welche nicht mehr auf Rat & Hilfe ihrer toten Männer zurückgreifen konnten.

Im 2. Weltkrieg wurde der Terror maximiert und hinter die Kriegslinien getragen (im Kosovokrieg wurde als Terrormaßnahme generalstabsmäßig die Vergewaltigung der weiblichen Bevölkerung betrieben !) - entweder durch das Prinzip der verbrannten Erde beim Rückzug aus Russland oder durch die Bomberflüge.

In beiden Fällen - wie auch im Kosovokrieg - konnte der Mann Frau & Kinder nicht beschützen, denn er war als Soldat viele Km entfernt und sowieso machtlos gegen die Bomben.

Damit verlor der Mann für alle Zeiten seine Beschützerfunktion /-rolle in der Gesellschaft und wurde noch dazu für das Leid der (vergewaltigten) Frauen verantwortlich gemacht.

Aus dem Leid und der neuen Selbständigkeit entstammte die Bewegung, welche heute - gleich einem Pendel - in einer Ungerechtigkeit / Unrecht gipfelt, für das die erst viel später geborenen heutigen Väter / Männer nicht persönlich verantwortlich gemacht (schließlich sind Soldaten & Vergewaltiger männlich) werden können: das Ausmerzen alles Männlichen !

Seit der Scheidungsreform 1977 wurde der von Ihnen beschriebene Effekt noch verstärkt - nicht umsonst gehen die meisten Scheidungsanträge von den Frauen aus

In 2001 gab es 193.000 Scheidungen mit ca. 150.000 betroffenen Kindern - allerdings werden die unehelichen Lebensgemeinschaften NICHT erfasst; also kommt noch mal eine hohe Dunkelziffer dazu. Nach dem ersten Jahr sehen 50% - einige sprechen sogar von 60% - der Väter ihre Kinder nie mehr; nach dem 3. Jahr sehen mehr als 70% der Väter ihre Kinder nie mehr !

Damit die Kinder: Jungen wie Mädchen nicht permanent im Clinch mit der Mutter liegen (ich will von dem Schwein, das euer Vater ist, nichts mehr hören !), müssen sie ihren männlichen / väterlichen Anteil ihrer Persönlichkeit auf immer ausmerzen ! Dieser Verlust eines Teils ihrer Persönlichkeit endete erst mit dem Tod ! - wie human ist da jede andere Strafe, sei es eine Hinrichtung, die Todesstrafe oder Haft, denn dieses dauert keine 50 oder mehr Jahre !

Nach dem weltweit anerkannten Prof. Dr. Fthenakis (leitet das Frühpädagogische Institut in München) hat dieses weitreichende gesellschaftliche Auswirkungen auf die so wichtige Internalisierung von Jungen & Mädchen sowie sich zurechtfinden in der eigenen Sexualität.

Daher ist Beziehungsunfähigkeit, Kurzzeitbeziehungen bis 3 Jahre, Scheidungsrate ist in etwa gleich den Eheschließungen und Deutschland das Singleland mit München als die Singlehochburg eine logische, schon vor Jahrzehnte angekündigte Folge (siehe dazu auch Abhandlungen von Horst Petri, Sebald / Kraut und Alice Miller). Wie sollen seit 1977 gezüchtete Beziehungsunfähige Kinder und eine funktionierende Familie(nbasis) aufbauen (Verweigerungshaltung Jugendlicher, Gewalt in Schule, Zulauf bei Neonazis & Sekten wegen der Suche nach einem Vaterersatz etc.) ?

Verstärkend kommt hinzu, dass sehr viele Kinder aus geschiedenen Familien stammen - diese haben am eigenen Leib das Leid erfahren; ihnen wurde zudem eingeredet, dass der Vater (dessen Glückwunsch Geburtstagskarten und die Pakete von der Mutter immer zurückgesendet wurden, anstatt sie dem Kind auszuhändigen) sie nicht will und vergessen hat; also darf niemand zu diesem treulosen Geschlecht (Mann) Vertrauen haben (sei es Ehemann, Vorgesetzter etc.).

So erfahren auch Schulkinder aus intakten Ehen, was passieren kann und überlegen sich 2x eine Familie zu gründen.

Ich machte den Fehler, darauf zu vertrauen, es besser zu machen / zu können und bekam prompt die Quittung serviert; zwar heiratete ich ein 2. Mal, da ich mir geschworen habe: nie mehr eine deutsche Zicke und meine jetzige Frau als Ungarin ohne Ehe nur temporär hier leben könnte und sie - mir ihr volles Vertrauen schenkte - in Ungarn alles für mich aufgab; aber nur unter der Bedingung: keine Kinder mehr (ich empfehle JEDEM: no kids for Germany !) !

In den > 25 Jahren der Scheidungsreform haben wir jetzt knapp 200.000 Scheidungen / Jahr.

Es dürften also mehr als 4 Millionen Scheidungen & Trennungen (nicht ehelicher) in den letzten 25 Jahren gegeben haben mit voraussichtlich min. 3 Millionen Scheidungskindern. Daher kann man zurecht von 2 Millionen Scheidungswaisen (70%) ausgehen, zu denen 2 Millionen Väter, ca. 4 Millionen Großeltern + x Millionen Verwandte wie Onkel & Tante, Cousinen etc. gehören - alles Bürger der (mehr als 10 % der Gesamtbevölkerung) BRD, Menschen denen Grund- und Menschenrechte verweigert werden, die aber dennoch diese Gesellschaft tragen (die Männer sind zwischen 25 und 65 Jahre alt) und voranbringen sollen - warum, wenn ihnen diese Rechte verweigert werden (5 Urteile in Strasbourg gegen die BRD in Familienrechtsstreiten) ?

Für mich als rechtloser Mann, der nur mehr als auszuplündernder Samenspender mit einer 50% Scheidungswahrscheinlichkeit (jede 2. Ehe wird geschieden !) in eine Ehe gehen kann, ist es ein persönliches, berufliches (Gerichtsvollzieher als Dauergast mit per Haftbefehl erwirktem Offenbarungseid, Konto- und Gehaltspfändung mit Eintragung in die Schufa, wodurch jede freiberufliche Tätigkeit eliminiert wird sowie Kriminalisierung nach StGB, wenn man seinen Unterhaltsverpflichtungen auch durch Arbeitslosigkeit nicht nachkommen kann) und finanziell vorhersehbares Schicksal, vollkommen fertig gemacht zu werden ! - wie viele der Arbeitslosen, Berufsunfähigen, Penner, Obdachlosen (Ausführungen des Prof. Dr. Bock UNI Mainz zum AntiGewaltGesetz, nachdem jede Gewalt nur von Männern ausgehen kann und diese die Wohnung zu verlassen haben) und Selbstmörder begründen sich in der deutschen Familienpolitik ?

<= politisch motivierte Eskalation des Geschlechterkrieges - siehe dazu Aussage von **Johannes Paul II** teilte der Weltöffentlichkeit anlässlich des US <=> Iraq Krieges '03 mit:

"Krieg ist niemals ein unabwendbares Schicksal"

"Krieg bedeutet immer eine Niederlage der Menschheit"

Daher bin ich der Ansicht: *Wahrer Friede ist nicht die Abschaffung einer Kriegssituation, sondern die Schaffung von Gerechtigkeit*

Da lebt Mann doch lieber als Single, besucht eine Frau in deren Wohnung für ein Schäferstündchen, um nicht Haus und Heim durch falsche Gewaltanzeige zu verlieren (ohne Wohnung kein Job ! - ein Singlehaushalt schützt damit vor falschen, taktischen Gewaltanzeigen und Vaterlosigkeit vor falschem, taktischen Missbrauchsvorwurf).

So ist auch von Prof. Dr. Klenner 1995 beschrieben worden, wie hunderttausende von Frauen durch falschen Missbrauchsvorwurf das alleinige Sorgerecht bekommen und unsere an Intelligenz nicht zu überbietende Richter folgen diesem, denn kein Richter kann einem Schwein Kinder anvertrauen.

In dieser Gesellschaft darf Mann niemals Macho oder Mann sein, sondern muss eine Abart des Weiblichen werden - so werden Jungen in eine seelische Wesensrolle gezwungen, welche wider jede Natur ist und irgendwann zu einem gewaltsamen Ausbruch aus dem alles beherrschenden Weiblichen führt - wie viele Vergewaltigungen sind in Wahrheit nicht sexuell bestimmt, sondern dieser gewaltsame Ausbruch und hassbestimmt gegen die alles beherrschende Weiblichkeit ?

Was hindert einen daran, wenn Mann sowieso als Schwein diffamiert wird und das wahre Wesen nicht interessiert, dieses nach dem Zeitgeist abzuändern und sich nun auch wie ein Schwein zu verhalten - Frauen nur mehr zu benutzen, wie Mann es selbst von ihnen erlebt hat, denn - gemäß dem Spruch „ist der Ruf erst ruiniert, lebt es sich ganz unschön“ ? - Ursache \neq Wirkungsprinzip

Resignationspolitik unterstützt das (antrainierte) Wesen der Männer - die meisten ziehen sich in sich selbst zurück (introvertieren) und schotten sich immer mehr vom „normalen“ Leben ab - jedoch sind es diese erwerbsfähigen Männer, welche als einzige die Nation tragen (müssen / könnten), doch ihnen wird durch das anerzogene: Männer / Jungen dürfen nicht weinen und müssen schon als Kleinkind erlernen, Schmerzen mit sich selbst auszumachen (Mädchen werden schon dadurch, dass sie weinen (dürfen) von den Erwachsenen getröstet; einem Jungen sagt man: „Ein Indianer kennt keinen Schmerz“). Ein resignierter Mensch kann weder eine Nation tragen, noch produktiv für die Zukunft wirken (Innovationen, Investitionen etc.), denn ihn verlässt jede Lebensfreude, Lebensmut, Lebenskraft und mögliche Lebenserwartung, sondern er wird nur mehr das allernotwendigste tun - innere Kündigung der Bürgers gegenüber seinem Staat !

Alternativ wandern Bürger, die innerlich kündigten ins Ausland oder in die Schwarzarbeit ab - sei es, dass Mann arbeitslos oder als Sozialhilfeempfänger gemeldet ist, denn wenn man als Vater sowieso vollkommen rechtlos und als Schwein diffamiert ist, was hindert einen daran, auch sein Wesen nach dem Zeitgeist einzurichten ? Die sog. Politikmüdigkeit der Bürger ist doch nur eine logische Folge der staatlich verordneten Resignation und dem Wissen, dass man nichts erreicht. Man erhält immer nur geistlose Antwortschreiben irgendwelcher niederer Beamte auf Bürgerbriefe; dabei jede Partei agiert identisch gegen die Bürger - also soll man den Teufel durch den Belzebub bzw. einen (unfähigen) Politiker durch einen anderen, ebenso fähigen ? Vor ca. 3 Wochen kam in einem bayrischen Radiosender das Umfrageergebnis, nachdem die Glaubwürdigkeit der Politiker noch 3% in der ganzen Bevölkerung ist (Umkehrschluß: 97% sind Lügner ?); dies stellt doch ein bemerkenswert gutes Abschneiden dar, wo doch schon das BVerfG sich mit der Annahme von nur mehr 0,3% aller Anträge beschäftigt (in erster Linie Anträge von Parteien).

Damit unsere Gesellschaft nicht in den Spiegel schauen muss und die wichtigste, da Haupt- und noch nicht resignierte Wählergruppe nicht vor den Kopf gestoßen wird, werden als Ursache und damit als Weg aus der Krise nur die VEREINBARKEIT von BERUF und FAMILIE aufgezeigt - diese ist auch gleichzeitig eine logische Folge aus der aktuellen Familiendefinition:

eine Familie ist die Gemeinschaft aus Frau und Kind(ern)!

Vielleicht werden sogar bewusst (beispielsweise auch durch die ifo) Fehlprognosen aufgestellt, damit ifo etc. nicht im Widerspruch zu Staat / Politik / Gesellschaft und Zeitgeist agiert und Dinge aufzeigt (wie beispielsweise Prof. Dr. Bock , Uni Mainz), welche die (be)herrschende Bevölkerungsgruppe nicht akzeptieren würde ? Wie lässt sich ansonsten durch durchgängige Ignoranz

erklären, sowie die Vermeidung von sog. frauenkritischen Themen durch die Presse ?
Ist es nicht lächerlich einfach, als Gedankenbasis davon auszugehen, dass jede Frau schwanger werden will und es nur und ausschließlich an ihr liegt - also allein ihre Entscheidung ist, ob sie es wird ? Solche Daten-/gedankliche Basis als ifo zu verwenden ist weniger als pseudowissenschaftlich, denn es ignoriert die NATUR (vielleicht führen wir noch die Beugehaft für samenerweigende Männer mit der Begründung ein, dass es Bürgerpflicht ist, Kinder zu zeugen, denn ohne diese steht die gesamte Gesellschaft / der Staat und die Zukunft Deutschlands auf dem Spiel ?)

Wer soll konsumieren - also der Wirtschaft Umsatz bescheren - wenn Mann alles verliert ?
Bei den Konsequenzen aus einer Ehe und der Resignationspolitik werden die Haupterwerbstätigen völlig demotiviert (auch ohne jede Hoffnung / Glauben an eine Zukunft, ohne dieses lässt sich nichts bewegen), durch Unterhaltsleistungen finanziell ausgeblutet (jede geschiedene Frau mindert durch eigene Arbeit ihr monatliches „Geldgeschenk“ und wird daher keine Arbeit annehmen; so muss Mann für Kinder bis zu ihrem 25. Lebensjahr und ihre Frauen bis zu deren Tod mittragen) und werden nichts für eine prosperierende Volkswirtschaft beitragen (können / wollen).

Ich nahm an Ihrer Veranstaltung teil, da ich positiv wirken und etwas bewegen will; dieses ist nur möglich, wenn JEDER der Wahrheit in´s Gesicht blickt und ALLE einander die Hände reichen, um etwas in die richtige Richtung zu bewegen; dies geht nicht pseudowissenschaftlich, durch Lügen, Ignoranz oder außer Acht lassen der Bedürfnispyramide.

Nur dann, wenn in Deutschland VERBRECHEN gegen die MENSCHLICHKEIT (siehe Showprozesse in Nürnberg 1947) zum ersten Mal wirklich geahndet werden - unabhängig vom Beruf, was auch Juristen inkl. Richter und Staatsanwälte sowie die sog. Scheidungsbegleitende Berufe (Umsatz der Scheidungsindustrie 65 Milliarden / Jahr !) und die fast ausschließlich weiblich besetzten Sozialberufe einschließt - und aus diesem UnRechtsstaat ein Menschenrechtsstaat wird, Väter & Kinder eine Zukunft haben, nur dann haben alle Personen inkl. den Frauen und Großeltern sowie der Staat als solches eine Zukunft!

Mit freundlichen Grüßen

Peter Christof

Frage: was denken Sie, werden geschiedene Väter / getrennte Väter berücksichtigt, wenn bei der Rente nachgefragt wird, ob man Kinder in die Welt setzte und durch Unterhaltszahlungen für deren Aufzucht sorgte ? Es ist nicht nur meine Erfahrung, dass man bei unserem Unrechtsstaat nie etwas positives erwarten darf, wenn man nicht enttäuscht werden will.